

Rems-Murr-Redaktion



Martina Santelli
(Assistenz) - 0711 / 957 967 - 31

Harald Beck - 0711 / 957 967 - 33
 Patricia Sigerist (Foto) - 0711 / 957 967 - 34
 Annette Clauß - 0711 / 957 967 - 37
 Isabelle Butschek - 0711 / 957 967 - 38
 Susanne Degel (Sport) - 0711 / 957 967 - 43
 Thomas Renet (Sport) - 0711 / 957 967 - 44
 Dirk Herrmann - 0711 / 957 967 - 45
 Simone Käser - 0711 / 957 967 - 46
 Philipp Weingand - 0711 / 957 967 - 49
 Frank Rodenhausen (Leitung) - 0711 / 957 967 - 40
 Sascha Schmierer (Leitung) - 0711 / 957 967 - 50

E-Mail: rems-murr-fellbach@stzn.de
 Lise-Meitner-Straße 4, 70736 Fellbach

LESERSERVICE

Fon: 0711 / 7205 - 6161, Fax: 0711 / 7205 - 6162
 Mail: service@fellbacher-zeitung.zgs.de

Lokales Impressum

Rems-Murr-Redaktion Fellbach:

Leitung: Frank Rodenhausen, Sascha Schmierer
 Fon: 07 11 / 957 967 30, rems-murr-fellbach@stzn.de

Redaktion Region Stuttgart:

Leitung: Achim Wörner, Jan Sellner
 Fon: 07 11 / 7205 - 1270, kreise@stz.zgs.de

Anzeigen:

Leitung: Malte Busato
 Fon: 07 11 / 72 05 - 1600, anzeigen@stzw.zgs.de
 Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2021

Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH,
 Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart



Bunte Frühlingsgrüße bringen Freude in den Alltag

Saisonstart Bestückt mit großen bunten Frühlingssträußen haben Guido Rigon und Kim Schwarzkopf die Stadtverwaltung Fellbach besucht. Traditionsgemäß läu-

ten die Gartenbaubetriebe mit den Blumengrüßen zum Valentinstag den Start in die Saison ein – auch wenn das Wetter dazu nicht immer passt. OB Gabriele Zull be-

dankte sich: „Die Sträuße bringen Farbe und Vielfalt in den Alltag und zaubern ein Lächeln ins Gesicht, das ist im Moment wichtig.“ (san)

Foto: Stadt Fellbach

Lesermeinung

Neupflanzungen im Kiesbett

Zum Artikel **Fellbach kämpft gegen Schottergärten** in der Ausgabe vom 6. Februar:

Vor kurzem war in der Zeitung zu lesen: „Fellbach kämpft gegen Schottergärten“. Doch warum beginnt man dann nicht bei den Neubauten? Rund um den Neubau



Beim Neubau „Wohnen für alle“ Foto: privat

„Wohnen für alle“ an der Siemensstraße sind Neupflanzungen im Kiesbett angelegt, wie im Bild zu sehen ist. Sind dort noch keine Begehungen gewesen?

Helmut Schumm, Fellbach

Klimapositiv handeln

Zum Artikel **Kernen mit Karacho beim Klimapakt** in der Ausgabe vom 2. Februar:

Sehr schön, dass der Gemeinderat den Klimapakt unterstützen will, allerdings wird dieses Bekenntnis zur Klimaneutralität nicht genügen. Die Prämisse muss Klima positiv lauten. Anerkannte Wissenschaftler vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, die unter anderem auch die Bundesrepublik beraten, oder vom Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt, Energie stellen fest, dass die noch verbleibenden Ressourcen unserer Erde die Chance erhalten müssen, sich zu regenerieren. Die Wissenschaft spricht deshalb von regenerativen Kulturen. Überfischte und mit Plastik vermüllte Meere, erodierte Ackerböden und auch kaputte Gemeinwesen müssen die Chance bekommen, sich zu erholen. Ein Beispiel: Auf den Äckern muss wieder Humusaufbau betrieben werden, denn hierdurch wird das klimaschädliche Gas CO₂ langfristig gebunden, quasi aus der Luft in die Erde gepackt.

Unser aller Tun und Lassen muss stets so ausgerichtet sein, dass wir der Erde etwas zurückgeben können, damit diese sich erholen kann. Ein neu zu bauendes Wohngebäude, wenn es überhaupt notwendig ist, muss so konstruiert und gebaut sein, dass die Summe aller hierfür verbrauchten Materialien eine klimapositive Bilanz ausweisen.

Am Beispiel der Bebauung der Hangweide in Kernen fordere ich die Bauträger inklusive der Gemeinde Kernen auf, voranzugehen und klimapositiv zu handeln. Der katastrophale Zustand unserer Erde lässt uns nach den derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen keine andere Wahl. Packen wir's an!

Wolfgang Kellner, Kernen

MITTWOCH, 10. FEBRUAR

KOMMUNALPOLITIK/POLITIK

FW/FD-Gemeinderatsfraktion Fellbach: Telefonsprechstunde mit Stadtrat Ulrich Lenk, Telefon 0174 - 15 52 562, 18 bis 19 Uhr, oder per E-Mail: u.lenk@outlook.de

SPD-Gemeinderatsfraktion Fellbach: Telefonsprechstunde mit Stadträtin Ruth Lemaire, Telefon 0711 - 51 49 80, 17 bis 18 Uhr

Die Linke OV Fellbach-Kernen: Sondersendung „Die Fellbacherin“ mit Stadtrat Armin Fischer im Freien Radio für Stuttgart, 10 bis 15 Uhr - www.freies-radio.de, Antenne 99.2 und Kabel 102.1.

Bündnis90/Die Grünen: Diskussion über den Nord-Ost-Ring mit Joseph Michl (Arge Nord-Ost), Matthias Lieb (VCD) und Michael Eick (NABU Fellbach), 19 Uhr. Einwahllink: https://www.gotomeet.me/SwantjeSperling

FDP Rems-Murr: „Die Pandemie aus der Sicht der Pflegekräfte“ Landtagskandidatin Julia Goll im Gespräch mit Dominic Steinbrecher, Pflegeleiter am Kreiskrankenhaus Winnenden 18 bis 19.30 Uhr. Zugangsdaten über: https://us02web.zoom.us/j/82644790123?pwd=Y2RSNmxlQlgYQ24zclZRCGFOWdUUT09

FDP/DVP Landtagsfraktion: Telefonsprechstunde mit Jochen Haußmann, Telefon 07151 - 50 28 691, von 8 bis 9 Uhr.

- **Jochen Haußmann** online im Gespräch mit Kai Sonntag (Kassenärztliche Vereinigung), Roland Zitz-

mann und Patrick Maier zum Thema „Gesundheitswesen auf dem Prüfstand- Lehren aus der Coronakrise“, 17.30 Uhr. Zugang über die Webseite: www.Jochen-haussmann-FDP.de/live

SENIOREN

Stadtseniorenrat Schmid: Telefonsprechstunde mit Edwin Schmidt, Telefon 0711 - 50 43 94 99, 10 bis 11 Uhr

Treffpunkt Schmid: Offenes digitales Singen mit Kai Müller, Teilnahme nur für für Angemeldete, 14.30 Uhr

Philipp-Paulus-Heim, Pfarrstraße 39: Sprechstunde der Heimleitung, 15 bis 17 Uhr, telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 0711 - 57 50 14,

KIRCHEN

Katholische St. Johannes Kirche, Fellbach: Messfeier, 9 Uhr

Neuapostolische Kirche: Gottesdienst über YouTube, https://www.nak-sued.de, 20 Uhr

Evangelische Kirche Schmid: Konfirmandenunterricht online mit Pfarrerin Angelika Hammer, 15 Uhr - Konfirmandenunterricht online mit Pfarrer Bernd Friedrich, 15 Uhr

Evangelische Kirche Rommelshausen: Konfirmandenunterricht online, 16.15 bis 18 Uhr

Katholische Herz-Jesu Kirche, Rommelshausen: Rosenkranz, 18 Uhr - Eucharistiefeier, 18.30 Uhr.

Neuapostolische Kirche Rommelshausen und Stetten: Zentraler Gottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Gebietskirche, 20 Uhr

BESTATTUNGEN

Kleinfeldfriedhof Fellbach: Ida Delfs, 93 Jahre, Beerdigung 13 Uhr.

DONNERSTAG, 11. FEBRUAR

KIRCHEN

Evangelische Pauluskirche Fellbach: Trostandacht in der Corona-Zeit mit Pfarrer Pál Gémes, 18 Uhr

Evangelische Kirche Schmid: Kirchengemeinderatssitzung online, 19 Uhr

Katholische Dreifaltigkeitskirche Schmid: Messfeier, 19 Uhr

Katholische Heilig-Kreuz-Kirche Stetten: Eucharistiefeier, 18.30 Uhr

RECYCLING

Abfallwirtschaft Rems-Murr: Das Umweltmobil für Problemabfälle kommt nach Kernen:

- **Stetten:** auf dem Parkplatz Weinstraße gegenüber der Einmündung Mühlgartenweg, 11.30 bis 12.15 Uhr

- **Rommelshausen:** Stettener Straße gegenüber dem Rathaus, 13.30 bis 14.30 Uhr. In haushaltsüblichen Mengen dürfen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Chemikalien, Säuren, Laugen aus der Hobbywerkstatt, Düngemittel, Rost- und Frostschutz, Lösungsmittel und Klebstoffe, sowie Energiesparlampen und Leuchtstofflampen abgegeben werden.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

NOTDIENSTE

SCHNELLE HILFE

Polizei, Unfall, Überfall: 110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112

Polizei Fellbach: 0711 - 57 72 0

Krankentransport: 07151 - 19 222

Infozentrale Vergiftung: 0228 - 19 240

Schlaganfall- Notruf: 0 71 81 - 67 11 13

Notdienst Tierambulanz: 0177 35 90 902

ÄRZTE

Notfalldienst am Rems-Murr-Klinikum, Winnenden, Jakobsweg 2, Telefon 116 117.

Kinderarzt-Notdienst: 071 95 - 59 13 70 00

Zahnärztlicher Notdienst: 0711 - 78 77 744

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Stuttgart:

Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr für nicht gehfähige Patienten, 07 11 - 26 28 012.

Dienstbereite Kliniken, Aufnahme ab 8 Uhr:

- Katharinenhospital, Tel. 0711 - 278 - 30 30 3

- Rot-Kreuz-Krankenhaus, Tel. 0711 - 55 33 - 21 600

- Robert-Bosch-Krankenhaus, Tel. 0711 - 81 01 0

- Marienhospital, Tel. 0711 - 64 89 - 80 50

APOTHEKEN-NOTDIENST

- **Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Waiblingen,** Bahnhofstraße 25, Tel. 07151 - 5 50 27

- **Scarabaeus-Apotheke, Bad Cannstatt,** König-Karl-Straße 34, Tel. 0711 - 56 77 84

Tele-Dienstleister sucht Autoverkäufer

Das Fellbacher Start-up Peoplefone mausert sich binnen fünf Jahren zum Anbieter für Internettelefonie mit Millionenumsatz.

Der Deutschen Telekom laufen offenkundig die Kunden weg. Aktuell sei mehr als jeder zweite Anschluss nicht mehr beim Branchenprimus angesiedelt, teilt die Bundesnetzagentur mit. Davon profitiert unter anderem das Fellbacher Start-up Peoplefone. Seit 2015 am Markt, wächst der Anbieter für Internettelefonie von null auf voraussichtlich knapp fünf Millionen Euro Jahresumsatz im Jahr 2021. Seit 2019 ist Peoplefone zudem nach eigenen Angaben schuldenfrei.

Geschäftsführer Felix Pflüger kennt den Grund: „Wer einen Anschluss der Telekom mietet, bekommt zwei Sprachkanäle, die beide Geld kosten. Bei uns können Geschäftskunden bis zu 1000 Gespräche gleichzeitig führen – ohne monatliche Kosten“. Bezahlt werden lediglich die telefonierten Minuten. Der Wachstumshemmer Telekommunikation sei damit ausgehebelt, sagt Pflüger.

Vor allem Ärzte, Notare und Steuerberater zählten bislang zu den 8500 Kunden, die über den Service von Peoplefone telefonieren, heißt es seitens des Unternehmens. Hinzu kommen 850 IT-Systemhäuser, die Geschäftskunden betreuen. Zu den großen Kunden zählt etwa JobRad aus Freiburg. Beim Marktführer im Dienstverleihtelefonieren alle 500 Mitarbeiter über den Service von peoplefone.

Seit 2015 stellt die Telekom das Anschlusssystem in Deutschland von ISDN auf DSL oder Glasfaser um. Wer heute einen Anschluss bestellt, telefoniert damit

automatisch übers Internet. Voice-over-IP ist der Fachbegriff dazu. Bis Ende 2020 waren laut Telekom 99 Prozent aller Anschlüsse umgestellt. Um diese Wechsel- und Neukunden buhlen laut Bundesnetzagentur mehr als 3200 Unternehmen, die sogenannten Telefonie-Provider, zu denen auch Peoplefone gehört. Diese haben die Lizenz, in Deutschland ein eigenes Telekommunikationsnetzwerk zu betreiben. „Faktisch teilen sich aber nur etwa ein Dutzend Player den Markt, der aus 38,2 Millionen Anschlüssen besteht“, erklärt Pflüger. Unter den ersten zehn verortet sich derzeit Peoplefone mitsamt seinen 15 Mitarbeitern.

Wobei das Start-up keineswegs aus dem Nichts kommt. Das Unternehmen hat eine Mutter in der Schweiz, die doppelt so groß ist wie ihre deutsche Tochter und seit 2005 besteht. Hinzu kommen Firmentöchter in Polen, Frankreich, Österreich, Litauen sowie der Slowakei. „In Zürich werden Produkte entwickelt. Dort ist auch die internationale Netzüberwachung angesiedelt“, so Pflüger (54), der mit Frau und Tochter in der Nähe von Schwäbisch Gmünd lebt. Das Rechenzentrum von Peoplefone Deutschland steht übrigens in Pflügers Geburtsstadt Frankfurt.

Weil Peoplefone weiterhin kräftig wachsen will, sucht Vertriebsprofi Pflüger dringend Verkäufer. Vor allem Automobilkaufleute will der Telekommunikationsmann ansprechen. Wegen des Lockdowns seien diese frustriert, weil sie nicht arbei-

ten können. Pflüger wiederum freue sich über jede Bewerbung aus diesem Sektor. Spontan würde er vier branchenfremde Verkäufer einstellen. Neue Kollegen bekommen bei Peoplefone einen Mentor an die Seite gestellt und monatliche Schulungen. In der Szene streichen gute Verkäufer ein Jahresgehalt von 60 000 Euro ein.

Wer in einem Markt arbeiten will, der sich rasant wandelt, müsse flexibel und stresserprobt sein, betont Pflüger, der den klassischen Telefonapparat, wie er noch in vielen Büros steht, vor dem Aussterben sieht. Wie kaum ein privater Haushalt noch einen Festnetzanschluss zum Telefonieren bucht, könnte es auch in der Ge-

schaftswelt werden. „Handys, Tablets und Notebooks lösen das alte Telefon ab“, sagt Pflüger voraus.

Ähnliches erwartet er für Videokonferenzen. Diese hätten zwar durch Corona Aufwind erfahren, ihr Zenit sei jedoch überschritten. „Die Leute haben keine Lust mehr auf Video“, beobachtet er. Stattdessen würden sich virtuelle Schulungs- und Kongresszentren durchsetzen. „In diese schicken Teilnehmer ihre Avatare, die sich dort frei bewegen können.“ Das funktioniere wie vor 15 Jahren bei Second Life, nur professioneller. red

www.peoplefone.de



Geschäftsführer Felix Pflüger

Foto: privat